

# Team\_Gespräch

Montag, den 17.01., 10:30 Uhr – 16:00 Uhr (Kleiner Saal), 2G+

Teilnehmende: Alison, Beate, Eveline, Hannah, Johanna, Markus, Matthias

## 0. Begrüßung und Organisatorisches

### 1. Runde, 11.20 Uhr: Aktuelles und Themen (Block: „Teamgespräch“).

**Aktualia Ausländeramt/ERFA.** Markus berichtet über neue Entwicklungen und Umstrukturierungen bei dem „Ausländeramt“ und ist vorsichtig optimistisch und hoffnungsvoll. Der Kontakt zwischen ERFA und dem Amt bleiben erhalten. Das Ausländeramt möchte sich darüber hinaus im ERFA-Kreis durch aktive Teilnahme einbringen.

**Bericht ESG/KHG/Quellpunkt.** Matthias berichtet vom (zweimal im Jahr stattfindenden) Kontaktgespräch. Die **Positionspapiere** der verschiedenen Religionsgruppen sollen in den Asta gebracht werden und der Hinweis auf die Ansprechbarkeit der drei Hochschulstandorte hingewiesen werden (Herr Krieg).

**Akademischer Abschlussgottesdienst** kam gut an, soll wiederholt werden.

**Corona und Unis: Alle Prüfungen** werden digital stattfinden und **Vereinsamung** soll thematisch aufgegriffen werden und ein gewisser Teil der Lehre soll **digital** bleiben. Nur **25%** sind vollständig geimpft (wirklich?). **3G** für die Lehre ist vom Wissenschaftszeitgesetz her vorgeschrieben. Die **Bestehensquote** bei den Prüfungen ist gesunken im Vergleich zu den vor-Corona Prüfungen. Gemeinsam mit der RWTH soll ein **Gedenkort** für Corona-Verstorbene eingerichtet werden. Der **Referent für Soziales des Asta** und andererseits wurde das Thema Trauer noch einmal aufgeworfen.

**Heimordnung/en (inkl. Präventionsordnung).** Neben der (im Vorstand Bereich beschlossene) „Rumpfheimordnung“ sollen jeweils konkrete Heimordnung entstehen. Insbesondere hinsichtlich der Hermannstrasse scheint dies notwendig. Der Präventionsordnungs-Passus fehlt. Eveline und Johanna haben es im Blick. Markus schlägt vor HS15 die Definition von Selbstdefinition vorzugeben. Eveline nimmt es in die Hand und gibt es ein. Insbesondere aufgrund der fehlenden Präventionsordnung. Auch die anderen Wohnheime sollen in der Hinsicht nachrüsten. Ob dies bereits für die Pontstrasse geschehen ist, muss geprüft werden (Johanna).

**Notfallseelsorge.** Swantje und Matthias bereiten eine grundständige Schulung für Studierende für den Asta vor. Matthias und Swantje übernehmen die Organisation und Supervision.

**Programm SoSe 22** muss angedacht werden. Miriam und Hannah Braucks planen eine **Münster-Fahrt im Juni**.

**Finanzen:** ~~An Dritte kann Geld ausgehändigt werden (bar, 100 Euro).~~ Geld, welches für die KHG ausgegeben wurde, muss vom Bistum erstattet werden, es kann nicht mehr über Alison gebucht werden. Wenn es geht, ist es einfacher sich eine **Rechnung** ausgestellt werden. **Lokale Betriebe** sollen unterstützt werden. Die einzigen Personen, welche bar kaufen oder

Moderation:

Protokoll:

auf ihre Karte (Namen) können (Bsp. Kabel), sind **Alison und Beate; die Höchstsumme beträgt 100 Euro**. Matthias muss alle Bewirtungen **schriftlich gestatten** (Wording: „Kreditor“ ist das Bistum). Keine Punkte sammeln. **Namen müssen erfasst werden**. **Ausnahme: Für Eigenbewirtung** (inkl. Chico) muss keine Namensliste geführt werden, dies gilt allerdings nur, solange kein externer Anbieter involviert ist (wie Pizza, Getränke etc.). Beispielsweise: Den Semesterabschluss bekochen wir und stellen Getränke bereit, Chico kommen auf Rechnung. Dieser Fall würde es nicht erforderlich machen, dass wir Namenslisten senden.

– **Mittagspause** –

## **Themenblock: Chico Mendes**

### **Grundperspektive: Standortbestimmung und Zukunftsperspektive**

#### **Standort:**

- Mitarbeiter\*innen und Team wurde in ihrem Wirken bei den Veranstaltungsbewirtungen im Haus gelobt
- Mindestlohn und geringer Getränkekonsum machen es finanziell schwierig.
- Das Chico-Team hat sich verändert, sodass eine Vereinfachung notwendig und sinnvoll zu sein scheint (Aufgabe, Karte, etc.). Dies bedeutet einschneidende Veränderungen.
- Zugleich muss das Chico ansprechend bleiben. Welche Kriterien machen dies aus?
- Chico/KHG als Veranstaltungsort ist wichtig für die externe Bekanntheit in der Zielgruppe.
  
- **Inhaltlicher Aspekt**
  - **Was ist möglich?**
  - **Ideen**
    - Trauerort
  - **Was könnte ein spezifisches Profil sein?**
    - **KHG-Gruppen-Lern-Treffpunkt-Studi-Kneipen-Konzept mit Hiwis, etc. im Profil, öffentlich wirksam transparent machen.**
- **Struktureller Punkt und finanzielle Aspekte**

#### **Konkrete akute Fragen:**

- **Raumvermietung.** Was bieten wir an? Tagesveranstaltungen mit Yavuz als Aufsicht, abends mit Chico? Wie ist es mit Feiern, o.ä. Aufsichten Saalveranstaltungen (Was können wir noch anbieten in Zukunft?). Konzerte (Akustik) im Saal, welche mit Verstärker arbeiten gehen. **Keine Partys. Erstmal.**
- Beate sieht viel **Potential** in den neuen Mitarbeiter\*innen. Können sich aber immer nur für 6 Monate verpflichten.

- **Hybride Veranstaltungen** sind ein beliebtes Angebot. Allerdings gibt es keine qualifizierte Ansprechperson neben Hakan. Wie kann dies gelöst werden? Evtl. durch ein Technik-Team, das nicht an das Chico gebunden ist? Die Basics, die für Tagesveranstaltungen notwendig sind, sind leicht zu vermitteln (ohne Mischpult).
- Ggf. könnte lediglich die Technik vermietet werden. Ein **Technikteam** kann die entsprechenden Kisten packen. Das würde über das Studentenwerk laufen, als Chico Mitarbeiter\*innen. Der Betrag kommt preislich dazu. Dies betrifft auch Veranstaltungen, die Technik erfordern.
- **Ausschreibung für „Techniker\*innen“** wird von Eveline und Beate vorbereitet und von Alison und Hannah „gestaltet“ und „geteilt“.
- **Problemanzeige: Veranstaltungen etc. laufen organisatorisch ohne das Studentenwerk. Problematisch. TOP auf die Liste des Studierendenwerks:** HA für das Technik-Team müsste das Studentenwerk stellen (Yavuz?). Dasselbe gilt auch für das Chico. Aufgaben werden nicht erledigt bzw. werden nicht als solche bekannt (Bsp. Gasflaschen), solche Punkte müssen stärker in das 9.30 Uhr Gespräch mit eingebracht werden.
- **Semestereröffnungs- und -abschlusstermine.** Wir müssen dann entscheiden, wie wir es organisatorisch machen.

### **Terminankündigung:**

- Semesterbeginn 10. April, Semestereröffnung
- 10. Juli, Semesterende
- 16. Oktober, Semestereröffnung
- 09. Dezember, Weihnachtsfeier
- 75 Jahre KHG wird festgestellt, aber im Stillen, ohne Festivität o.ä. begangen.

### **Sammlung:**

- Gruppen sollen mehr in das Chico verschoben werden. KHG bezahlt bei Treffen der von KHG-Gruppen im Chico Mendes.
- Unterscheidung von Gesprächsatmosphäre nach Räumlichkeiten (Mediziner\*innenstammtisch, Bible and Beer: Höhle; Tisch 1-11, Interkultureller Tisch; Deutsch-Stammtisch; Ansprechbarkeit/Präsenz-Zeiten, weitere Ideen? (...))
- KHG-Kneipe: Chico Mendes. Von Studis für Studis. Chico Mendes soll stärker als KHG Einrichtung transparent zu machen / Graphische und mediale Außendarstellung.